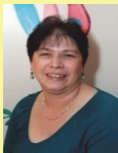


Vorstand Partnerschaft



Ulrich
Burggraf
1. Vorsitzender



Tanja
Becker
2. Vorsitzende



Wolfgang Wald
Kassierer



Ernst
Odenhausen
Beisitzer



Wolfgang
Fröhlich
Beisitzer



Günter
Sesterheim
Beisitzer



Lorenzo
Simone
Jugend-
beauftragter

SolidAHRitätswein

500 Flaschen vom neuesten Piéla Wein konnten nach der Flut gerettet werden und suchen Genießer, die gleichzeitig helfen möchten. Der „Blanc de Noir“ ist ein trockener Spätburgunder aus dem Jahr 2020. Er ist ein hervorragender Begleiter zu Fisch, Salaten sowie zu Geflügel und hellem Fleisch. Die Winzergenossenschaft Mayschoss unterstützt uns schon seit über 20 Jahren mit mittlerweile mehr als 25.000 € für den Brunnenbau in Piéla. Der **SolidAHRitätswein** wird nun die Winzer in Mayschoss beim Wiederaufbau unterstützen. Ein weiterer Grund, diesen Wein zum Preis von 8,40 € zu kaufen! Zögert nicht, es sind **nur 500 Flaschen**.



Wie erreichen Sie uns?

Per Mail: info@piela-cuofi.de
Telefonisch : 02257- 4022
Internet: www.piela-cuofi.de
Postalisch:
Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel e.V.
Walesiefen 8
53902 Bad Münstereifel

(geplante) Termine 2022

20.03.2022 um 14:00 Uhr

Mitgliederversammlung der
Partnerschaft Piéla-Bad Münstereifel in
Mutscheid im Gasthaus Prinz

12.06.2022

Partnerschaftsfest in Rupperath an der alten Schule.

11.09.2022

Wandern für Piéla: Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Wie können Sie helfen?

Spendenkonto:
IBAN: **DE62 3826 0082 3105 2000 12**
BIC: **GENODE1EVB**
Kontoinhaber: Partnerschaft Piéla– Bad Münstereifel e.V.

Wer ehrenamtlich bei uns mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Ein Verein braucht mehr als nur einige wenige Vorstandsmitglieder.



Piéla Info 2021



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Partnerschaft,



"2020 wird als ein besonderes Jahr in die Geschichte eingehen", so begann ich im letzten Jahr mein Grußwort. Leider hat uns Corona auch 2021 nicht losgelassen und am 14. Juli wurden viele von uns von einer bis dahin nicht gekannten Naturgewalt heimgesucht.

Der Flut!

Manche haben alles verloren, andere wissen nicht, wie es weitergehen soll. Wir sind in Gedanken bei ihnen!

An der schriftlich durchgeführten Mitgliederversammlung haben 60 % unserer Mitglieder teilgenommen. Das Protokoll wurde per Post zugesandt. Der alte und neue Vorstand dankt für das Vertrauen und wir werden weiterhin für bessere Möglichkeiten in Piéla arbeiten. Die Mitglieder des neuen Vorstands sind auf der rechten Seite abgebildet.

Der Bau des **Ausbildungszentrums** ist seit letztem Jahr sehr gut vorangegangen. Das Zentrum wird den Namen unseres Vereinsgründers **Werner Ohlerth** tragen. Dies ist ein Wunsch der Menschen in Piéla, dem wir sehr gerne folgen. Zum Ausbildungszentrum berichten wir ausführlich im Innenteil des Flyers.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein vor allem gesundes und gutes Jahr 2022. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Partnerschaft auch in diesen schwierigen Zeiten verbunden bleiben.

Herzliche Grüße von Ulrich Burggraf und dem gesamten Vorstand der Partnerschaft Piéla-Bad-Münstereifel.

Wo und wem helfen wir?

Burkina Faso ist eins der zehn ärmsten Länder der Welt. In Westafrika, am Rande der Sahelzone gelegen, ist das Klima trocken und die Landwirtschaft wenig produktiv; immer häufiger kommt es zu Hungersnöten. Ca. 20 Millionen Menschen aus 60 verschiedenen Völkern mit ihren jeweiligen Sprachen leben dort. Die Alphabetisierungsrate ist eine der niedrigsten weltweit. Ohne Zugang zum Meer ist das Land wirtschaftlich benachteiligt. Der Terrorismus ist von den Landesgrenzen her auf dem Vormarsch und destabilisiert das Land. Die „ländliche Kommune“ Piéla liegt in der Provinz Gnagna, 220 km nordöstlich von der Hauptstadt Ouagadougou. Dort leben rund 100.000 Menschen in 58 Dörfern, die meisten von ihnen als Subsistenzbauern, d.h. von der Hand in den Mund lebend. Es fehlt an Schulen, Krankenstationen, Brunnen und gesichertem Einkommen. **Hilfe ist dringend nötig.**



Entwicklung durch Bildung

Neben der Versorgung mit Wasser ist die Bildung der wichtigste Baustein für eine selbstbestimmte Zukunft. Die wichtigsten Pfeiler unserer Partnerschaft hierfür sind private Patenschaften, Schulpatenschaften, der Bau eines Kindergartens, die Vergabe von Stipendien für Auszubildende und Studierende sowie das Mädchenwohnheims "Torima". Beim Betrieb des Mädchenwohnheims hat uns in diesem Jahr die „Dieter Morszeck Stiftung“ unterstützt, indem sie die Unterhaltskosten für das gesamte Wohnheim und die Personalkosten fürs ganze Jahr übernommen hat. Hierfür ein **großes Dankeschön** von uns und vor allem von den Mädchen in Piéla.



Ausbildungszentrum

Der Bau des Ausbildungszentrums begann im letzten Sommer. Seitdem wurde viel gebaut und organisiert. Es entstanden 2 große Gebäude mit je 4 Klassenräumen, ein Verwaltungsgebäude, ein Lager mit 2 Schulungsräumen, 20 Latrinen, ein Wachhaus und ein Brunnen mit Wasserspeicher. Mit dem Wasser können die Maurer arbeiten, Waschbecken und Toiletten versorgt werden sowie die vielen Bäume, die auf dem Grundstück gepflanzt wurden, getränkt werden. Die Bäume sind Teil des Projekts, um den Bewohnern das Anpflanzen und Aufforsten nahe zu bringen. Wenn noch Mittel übrig sind, werden wir auch noch einen Garten anlegen lassen.

Die Bauarbeiten wurden alle termingerecht ausgeführt und die vorhandenen Budgets eingehalten. Hier zahlt es sich aus, dass César von einem Bauleiter unterstützt wird. Der Schulleiter wurde ernannt und ist schon vor Ort in Piéla.



Ausbildungszentrum

Das Ausbildungszentrum "**Lycée Professionnel Werner Ohlerth de Piéla**" ermöglicht jungen Kindern im Alter zwischen 12 und 20 Jahren, ihre zweite schulische Phase (Klassen 7-10) mit einem handwerklichen Schwerpunkt zu absolvieren. Danach haben sie einen anerkannten Beruf, den sie ausüben können oder sie lernen in der dritten Stufe an einem beruflichen Gymnasium weiter.

Wir werden in Piéla die Ausbildung in den Berufen Maurer und Elektriker mit Schwerpunkt Solartechnik anbieten. Diese Berufe wurden vom Ministerium für Bildung als die am dringendsten benötigten genannt. Mit dem Ministerium haben wir 2019 die Vereinbarung getroffen, dass die Lehrer vom Staat gestellt werden. Die Gemeinde Piéla betreibt das Zentrum. Dadurch ist die Schule bestens in die staatlichen Systeme integriert und es besteht nicht die Gefahr, dass wir für Lehrergehälter oder den Unterhalt der Schule aufkommen müssen. Das würde unseren Verein auf Dauer überfordern und vor allem bei weiteren Projekten behindern.

Hilfe, die wirklich ankommt

Unser Ziel ist es, dass unsere Einnahmen **direkt** und **vollständig** bei den Menschen in Piéla ankommen. Unsere Kosten halten wir so gering wie möglich. Unsere Arbeit erfolgt ehrenamtlich und wir verzichten auf teure Spendenwerbung. Stattdessen vertrauen wir darauf, dass **Gutes geteilt und verbreitet wird**. Außerdem wird unsere Arbeit vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) anerkannt, sodass jeder Euro, der in eines der größeren Projekte fließt, mit drei Euro aus den Fördertöpfen des Ministeriums bezuschusst wird. Das bedeutet **eine Vervierfachung der Spendengelder!** Eine transparente Offenlegung unseres Haushaltes ist für uns selbstverständlich und erfolgt auf unserer Webseite und in unseren Jahresberichten.